



Anwesend:

Name	Organisation	Mail
F. Kruse	BHH Sozialkontor	ad-nord@bhh-sozialkontor.de
H. Detjen	Köster-Stiftung	Detjen@koester-stiftung.de
I. Urbach	Kgden. St. Bonifatius u. Nord-Barmbek	I.Urbach@gmx.net
J. Blauel	Kinderwelt Hamburg e.V.	jochen.blauel@kinderwelt-hamburg.de
J. Zart	Op de Wisch e.V.	Zart@op-de-wisch.de (Prot.)
L. Burbass	Sprachbrücke Hamburg e.V.	Luise.Burbass@sprachbruecke-hamburg.de
L. Sendker	SPD Distrikt Barmbek	kmeyers@t-online.de
R. Gaßmann	Christus-Gemeinde Barmbek-Nord	regina.gassmann@cgbn.de
R. Hanno	KG Nord-Barmbek	Rainer.Hanno@Auferstehungskirche-Barmbek.de
S. Lundius	KG St.Gabriel/Schulkooperative Arbeit	s-lundius@web.de
S. Sauthoff	alsterdorf assistenz ost / Projekt Qplus	s.sauthoff@alsterdorf-assistenz-ost.de
U. Smandek	Bürgerhaus in Barmbek	US@Buergerhaus-in-Barmbek.de

Verlauf:

1. Qplus

Steffen Sauthoff, Quartierlotse für Barmbek, Steilshoop und Bramfeld der Stiftung Alsterdorf, stellt das Projekt Qplus vor. Träger ist die ev. Stiftung Alsterdorf. Das Projekt läuft seit 2014. Im Moment arbeiten dort 3 MitarbeiterInnen, eine Stelle ist noch nicht besetzt.

Q8 ist schon bekannt und hat die Aufgabe, 8 verschiedene Quartiere vor dem Hintergrund der Inklusionsbedarfe weiter zu entwickeln.

Qplus soll, ausgehend von den Bedarfen Leistungsberechtigter mit anerkanntem Hilfebedarf aus den Bereichen Eingliederungshilfe, Pflege und Kinder und Jugendhilfe, Quartiere entwickeln. Erarbeitet werden soll, was die Klienten selbst tun können, wofür sie Ressourcen aus dem Stadtteil, aus der Nachbarschaft, von freiwilligen/ehrenamtlichen Helfern benötigen und was Profis übernehmen sollten. Hierfür braucht das Projekt einen Pool von 100 Menschen mit anerkanntem Hilfebedarf, die Lust haben, sich auf Qplus einzulassen und das Ziel haben, im Quartier wohnen zu bleiben.

Sprechstunde ist immer Donnerstags 14.00 – 16.00 Uhr im Rungehaus im Freiwilligen Büro

2. Thema Flüchtlinge in Barmbek

In der Hufnerstr., im ehem. Verwaltungshaus E. Block, sollen ab Dezember 157 Menschen untergebracht werden. Das Haus ist für 2,5 Jahre angemietet worden und dort sollen überwiegend Familien leben. Es ist keine Erstaufnahmeeinrichtung.

Bei der Veranstaltung zur Hufnerstr. am 7.9.15 von „Welcome to Barmbek“ waren über 300 Menschen, die interessiert sind und unterstützen und helfen wollen. „Welcome to Barmbek“ bietet eine Plattform für Menschen, die aktiv helfen wollen. 2 Damen sind zuständig und machen die konkrete Koordination. Für die Krausestr./Dehnhaid wird „Welcome to Barmbek“ nicht zuständig sein, das wird aus dem Umfeld selber kommen.

Man kann auf die spürbare Willkommenskultur in Barmbek durchaus stolz sein, und auf der Sitzung am 7.9. wurde auch mit „komischen“ Fragen sehr souverän umgegangen.

Im Tessenowweg und in der Dakarstr. sollen junge Männer leben.

Fördern und Wohnen betreut die Projekte von kommunaler/Landesseite aus.

Die Frage, warum Kirchen nicht gemeinsam mehr Flagge zu dem Thema zeigen und sich als Institution erklären, hat uns sehr bewegt. Es ist ein großes Thema in den Kirchen und viele Gemeindemitglieder

engagieren sich privat. An vielen Orten übernehmen Gemeinden die Funktion von Welcome to Barmbek.

Das, was gerade in Deutschland passiert, braucht eine politische Diskussion und Einordnung und dabei kann Kirche und Religion eine wichtige Rolle spielen, auch wenn es um Fragen zur Nachhaltigkeit geht.

3. Infos zur Zusammenarbeit mit der Moschee

3 Vorstandsvertreter der As-Sahaba-Moschee in der Fuhlsbütteler Str. und der neue Imam waren im Mai im Ratschlag zu Besuch und haben von Problemen nach den Zeitungsmeldungen vom Januar berichtet. Nachbarn achten sehr auf die Lautstärke, die von der Moschee ausgeht und es hat wohl einen kleinen Sabotageakt gegeben.

Zur Einweihungsfeier der Moschee am 18.5. gab es eine Einladung an den Ratschlag. Vertreter unserer Kirchen sind der gefolgt und haben Brot und Salz überreicht. Weitere Ratschlagmitglieder waren als reine Besucher dort. Diese berichteten, dass die Verkündigungen in der Moschee auch auf Deutsch erfolgen. Der Frauenbereich in der Moschee wurde als recht klein empfunden.

Die Moschee war mit einem Stand auf einem Stadtteilstadt fest vertreten.

Der Ratschlag möchte die Menschen in der Gemeinde, die ein eigenes Interesse an Austausch und Verständigung haben, unterstützen. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, den Ratschlag zu nutzen.

Dieses Angebot steht, ein Werben wie im Frühling 15 wird es vorerst nicht geben.

Zu einem interreligiösen Workshop zwischen einer Konfirmanden Gruppe und den gemäßigten Kräften gibt es Überlegungen.

4. Wie waren die Feste im Sommer?

KulturBewegt! hatte schönes Wetter und eine gute Stimmung.

Die HörSpielWiese hat etwas unter dem regnerischen Wetter gelitten und war nicht so stark besucht. Barmbek bruncht hatte eine gute Stimmung, es waren aber nur ca. 70 Menschen da, es waren schon Mal 120.

Das Fest zu 10 Jahre Spielplatzangebot auf dem Schwalbenplatz am 28.8. war gut.

Foolsgarden hatte zur NDR Party auf dem Stadtplatz eine Stadtteilwette laufen. Über 600 Menschen sind im Trikot gekommen, haben *Hamburg meine Perle* angestimmt, die Wette wurde gewonnen und hat eine Summe von 1000.-€ eingebracht. Weil die Wette so erfolgreich und schön war, haben wir uns gefragt, ob man das Modell der Stadtteilwette in einem anderen Zusammenhang kopieren könnte? Sonst war das Fest nicht so gut vorbereitet.

5. Info zum nächsten Ratschlag

Zum nächsten Ratschlag kommt die Steg. Es hat Unmut über die Informationspolitik der Steg zur Dieselstr. gegeben und deshalb nehmen sie zu uns als Stadtteilgremium Kontakt auf. Bei den Veranstaltungen der Steg geht es nicht um Beteiligung an Entscheidungen, sondern nur um Information über getroffene Entscheidungen, sehr unwürdig.

Das 1. Baufelds ist dem Bauverein Elbgemeinden (BVE) anhand gegeben worden. Anhandgabe bedeutet hier, dass eine bestimmte Frist zur Entwicklung von Plänen gegeben wird, in der kein anderer Bewerber den Zuschlag erhält.

Der BVE arbeitet hier mit Stattdbau und der Lawaetzstiftung zusammen.

6. Pergolenviertel

Der Planungsbeirat hat am 19.05.15 eine Planungs-, Handlungsempfehlung formuliert. Die Empfehlungen werden nicht umgesetzt. Das war erstmal der letzte Beirat, weil die Ausschreibung startet. Vier große Baufelder sollen ausgeschrieben werden. Der Beirat soll dann beim Sozialraummanagement angedockt werden. Herr Söngen (Sozialraummanagement) wird den Beirat übernehmen und er wird im Herbst, nach den Ausschreibungen, wieder starten. Am 22.9. 15 um 17.00 Uhr gibt es eine Veranstaltung in der Kümmelstr. 5.

Es wäre gut, vorab einen Plan zu haben, wie man ein so großes Projekt sinnvoll steuern kann.

7. Stadtteilrat Barmbek Nord

Der Stadtteilrat Barmbek Nord hat noch Mittel für Projekte, die Stadtteil und die Nachbarschaft verbessern. Am 11.11.2015 werden die Gelder vergeben.

8. Stadtteilgespräch am 16.09.2015

Das nächste Stadtteilgespräch am 16.9 im Gemeindesaal der Kirchengemeinde Barmbek Nord, Tieloh 26, hat die beiden umgestalteten Marktplätze in Barmbek Nord zum Thema.

9. Neues aus den Organisationen

- Im Bürgerhaus gibt laufend neue Veranstaltungen, sonst keine besonderen Entwicklungen.
- Op de Wisch e.V. hat seit dem 1.8.15 eine neue Gesamtleitung. Ute Peters hat die ein Jahr nur kommissarisch besetzte Stelle übernommen.
- Die freikirchliche Christusgemeinde Barmbek Nord veranstaltet anlässlich ihres 10 jährigen Jubiläums am 10.11.15 um 18.30 Uhr einen Empfang. Der Empfang ist auch ein Dankeschön an die Netzwerkpartner.
- Zur Nacht der Kirchen am 17.9. gibt es z.B. Gospelworkshops.
- Die Tieloh-Gemeinde veranstaltet am 19.9. von 10.00 – 17.00 Uhr den Pilgerweg, bei dem verschiedene Gotteshäuser bepilgert werden. Das Projekt „Lifting für Luther“ wird im Oktober beendet. Am Samstag den 12. September startet die Installation *Spiegel im Spiegel* und geht mit verschiedenen Veranstaltungen bis Ende November.
- Die Sprachbrücke läuft gut und macht Spaß. Ihnen geht Qualität vor Quantität. Wenn 3 Menschen da sind, ist das ein Erfolg.
- SPD Barmbek Nord nimmt am 12.9. an der Demo gegen Rechts teil.
- Die Köster-Stiftung muss 160 Wohneinheiten barrierefrei nach und nach umbauen. Die Belastung der Bewohner ist durch diese Arbeiten im Bestand hoch.

10. Termine 2015:

- **Stadtteilgespräche** (Gemeindesaal Tieloh 26, jeweils 19:00):
MI, 16. SEP: Barmbeker Marktlagen – Neue Marktplätze, bessere Märkte?
Die beiden Marktplätze in Barmbek-Nord wurden in den letzten Jahren umgestaltet: zuerst entstand der neue Stadtplatz südlich des Bahnhofs, im letzten Jahr wurde der umgestaltete Marktbereich am Hartzloh eingeweiht. Haben sich die Investitionen gelohnt? Sind die Wochenmärkte besser geworden?
MI, 25. NOV: Stadtteilkultur in Barmbek – Mehr Haus. Was hat's gebracht?
Europa, Hamburg und der Bezirk haben von 2013 bis 2015 in die Barmbeker Stadtteilkultur investiert. Bürgerhaus und Zinnschmelze wurden um 50 und 100% des bisherigen Fläche erweitert. Was hat der Stadtteil davon? Gibt es mehr und bessere Angebote? Wie sieht die bisherige Bilanz, wie sehen die Zukunftspläne aus?
- **Fest- und ähnliche Termine 2015:** (Sammeln sich hier. Weitere bitte mitbringen oder zumailen!)
SO 1. NOV 15 ca. 11-18:00 **Martins-Markt** Köster Stiftung
DI 10. NOV 15 18:30 **10-Jahres-Empfng** Christus-Gde B-N, Fuhle 113, 3.OG.
- Nächste **Ratschläge** (immer am 2. DI d. Monats, 10:00, Bürgerhaus): 13.10 / 10.11
- **Stadtteilrat 2015:** MI, 9.9./11.11., immer 19:00, Stadtteilschule Helmuth Hübener, Benzenbergweg 2 (ausgeschildert)